

**Freunde des Capitol Theaters Offenbach e.V. ziehen erste Jahresbilanz:
15 Monate „Freunde des Capitol Theaters Offenbach e.V.“, 12 Monate Unterstützung für Kunst
und Künstler in schweren Zeiten**

„Es fing so schön an, mit fast 60 Mitgliedern schon drei Wochen nach der Vereinsgründung“, berichtet Dr. Thomas Lanio, Vorsitzender der im Dezember 2019 gegründeten „Freunde des Capitol Theaters Offenbach e.V.“, „und dann zog die Pandemie uns in voller Fahrt die Handbremse.“ Trotzdem – das ist die stolze Bilanz des Freundeskreises – ist der Verein zum einen weiter auf über 90 Mitglieder gewachsen und hat zum anderen erfolgreich Kunst und Künstler in schweren Zeiten unterstützen können. Und das, obwohl die Konzerte der Capitol Classic Lounge und die Aufführungen des Weihnachtsmärchens des Theaterclub ‚Elmar‘, die der Verein unterstützen wollte, sämtlich bis heute nicht stattfinden konnten.

Die Freunde des Capitols mussten also kreativ werden, um ihren Zielen zum Nutzen von Kunst und Kultur im Offenbacher Theater gerecht werden zu können. Zum einen klinkte sich der Verein in das Projekt „Kleiner Offenbacher Kultursalon“ ein, in dem das Capitol Theater Künstler:innen kostenlos eine Bühne bietet und mit einem coronakonform ausgerichteten Publikumsraum Möglichkeiten für Konzerte bietet, ein. Der Kultursalon ist mittlerweile selbst in bundesweiten Beispielsammlungen guter Veranstaltungskonzepte in der Pandemie enthalten.

Zum anderen sorgte der Verein zunächst dafür, dass Musik aus dem Capitol den Weg zu den Menschen nach Hause finden konnte. Aus den Filmaufnahmen aus der Capitol Classic Lounge am 8. März 2020, die ursprünglich nur für ein kurzes Video gedacht waren, ließ der Verein in Zusammenarbeit mit der Stadt ein 40minütiges Video mit Frank Heckels spektakulärem „Skyfall Concerto“ über James-Bond-Themen produzieren. Dieses Video ging am Lockdown-Osterwochenende vergangenen Jahres als musikalische Osterunterhaltung ins Netz, wo das Video mit Wayne Marshall an der Orgel und unter Leitung von Steven Lloyd-Gonzalez über tausendmal abgerufen wurde. Zudem ließ der Verein eine DVD pressen, in der dieses letzte Konzert vor der Pandemie auch auf dem Fernsehgerät angeschaut werden kann.

Von Anfang an informierten sich Vereinsvorstand und -mitglieder über die Situation „ihrer“ Musiker:innen des Capitol Symphonie Orchesters, bei denen viele nunmehr seit einem Jahr so gut wie keine Einnahmen aus ihrer künstlerischen Arbeit erzielen und weitgehend von der Reserve leben – da, wo es solche gibt. Alleine sechs Classic-Lounge-Konzerte sind seit Beginn der Pandemie ausgefallen, mindestens zwei weitere werden noch ausfallen; auch die Einnahmemöglichkeiten aus anderen Engagements und dem privaten Musikunterricht sind entfallen.

In zwei Schüben je im Frühjahr 2020 und 2021 sammelte der Verein über € 30.000, die direkt an die 50 Musiker:innen gingen. „Ich freue mich riesig! Völlig unverhofft kommt diese Zuwendung, ganz ganz herzlichen Dank! Auch dafür, dass wir in Ihren Gedanken weiterhin eine Rolle spielen!“ ist eine der vielen Zuschriften von Musiker:innen an den Verein, „für uns Freischaffende sind diese Zeiten so unsicher, die Perspektive unklar, und das schon so lange und wahrscheinlich noch eine längere Weile - da ist ein solches Zeichen der Wertschätzung, der Unterstützung und des Vertrauens auf eine gemeinsame Zukunft unendlich wertvoll.“

Eine zweite, nunmehr Doppel-DVD, ist in Arbeit. Zum einen wird sie das vom Amt für Kulturmanagement mit umfassender Förderung von Kulturfonds und Sparkassen-Kulturstiftung Offenbach realisierte Online-Weihnachtskonzert enthalten, zum anderen einen Dokumentarfilm des Offenbacher Filmemachers Tim Seger über die Situation der Orchestermusiker:innen in Zeiten von Corona. Diesen Film haben die Hessische Kulturstiftung und der Verein gemeinsam mit der Kulturstiftung der Sparkasse Offenbach möglich gemacht. „Damit wird es möglich, künstlerische Arbeit aus der Nähe zu erleben,“ so zweiter Vorsitzender Michael Beseler, „und gleichzeitig ein Gefühl dafür zu gewinnen, wie mutig und einfallreich sich die Musikerinnen und Musiker der schwierigen Situation stellen.“ Insgesamt hat der Verein seit Bestehen gut € 60.000,- Spenden und Fördergelder eingeworben. Zudem hat Schatzmeister Hans-Joachim Jungbluth gerade die Mitgliedsbeiträge abbuchen lassen. Größere Spenden von Unternehmen sind ebenso bei den Geldern wie beispielsweise Überweisungen auf Initiative eines Vereinsmitglieds, das sich zum runden Geburtstag Spenden zur Unterstützung der Musiker:innen wünschte. Neben der Weihnachts-DVD wird der

Verein als nächstes wieder den Kleinen Offenbacher Kultursalon unterstützen und freut sich auf weitere Mitglieder und Spenden. Der Verein ist erreichbar über info@freunde-capitol.de oder die Website www.freunde-capitol.de; über Spenden für die Künstler:innen freut sich der Verein auf der Kontonummer DE69 5055 0020 0000 2005 73, Stichwort: Künstlerhilfe.